

nach seiner unheilvollen Seite noch viele Jahre fortsetzen.¹ So lange hatten die Cardinäle es keinem von ihnen gegönnt, so lange jeder für sich das Papstthum in Anspruch genommen und nur nach seinen Interessen gewählt, die definitive Wahl hinausgezogen, bis sie endlich den wählten, welcher der Mehrzahl von ihnen gleich unbekannt war. Dann in der Paralyisirung ihrer gegenseitigen Interessen fanden sie den Einheitspunkt für Alle. Da war dann der Deutsche, der Barbar recht, die Erbschaft Leo's X. anzutreten² und die Regierung der Kirche aus den unheilvollsten Händen zu übernehmen, wie es einst Clemens II. gethan, wie es Leo IX. gethan, als Niemand mehr Papst werden wollte. Sie selbst aber hatten jetzt Hausarrest. Sie durften sich vor dem Pöbel Roms nicht auf der Strasse zeigen. Es sei eine Schmach, berichtet Pace an Wolsey 28. Januar, welche Schandverse auf sie verbreitet seien.³

§. 2.

Von der Wahl Adrian's VI. bis zur Krönung.

9. Januar — 31. August 1522.

Nachdem die Wahl stattgefunden hatte, dem römischen Volke und der gesammten Christenheit das fröhliche Ereigniss ausgerufen worden war, benachrichtigte das Cardinalscollegium den Gewählten, er sei am 39. Tage nach dem Tode P. Leo's X. im eilften Scrutinium, Morgens um die 8. Stunde von allen Cardinälen, Einen ausgenommen, der sich wegen Krankheit ferne gehalten, gewählt worden.⁴ Sie drückten ihm ihre Freude über das Ereigniss aus, benachrichtigten ihn, dass der Gewohnheit gemäss drei Legaten sich zu ihm verfügen würden, seine Erklärung entgegenzunehmen, und baten ihn, sobald wie möglich sich Italien zu nähern, damit ihm die Gesandten entgegen-

¹ Guicciardini libro XIV. p. 1108.

² Nach K. Franz I. betrug seine Schulden 1,200,000 Kronen, which the next pope will have to pay. Fitzwilliam an Wolsey.

³ Brewer n. 1995.

⁴ Gachard n. II. Am 10. Jan. kannte man bereits in Ferrara die am 9. vollzogene Wahl. Documenti d'ist. ital. I. p. 150.